VERORDNUNG (EG) Nr. 147/2009 DER KOMMISSION

vom 20. Februar 2009

zur Aufteilung der Bestimmungszonen für die Ausfuhrerstattungen und -abschöpfungen und für bestimmte Ausfuhrlizenzen für Getreide und Reis

(kodifizierte Fassung)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) [1], insbesondere auf Artikel 170 in Verbindung mit Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission vom 29. Juli 1992 zur Neuaufteilung der Bestimmungszonen für die Ausfuhrerstattungen und -abschöpfungen und für bestimmte Ausfuhrlizenzen für Getreide und Reis [2] ist mehrfach und in wesentlichen Punkten geändert worden [3]. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Klarheit empfiehlt es sich daher, die genannte Verordnung zu kodifizieren.

(2) Es sollten Bestimmungszonen aufgeteilt werden, die bei der Festsetzung der bei der Ausfuhr von Getreide und Reis fälligen Erstattungen und Abschöpfungen zu berücksichtigen sind.

(3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Bestimmungszonen, die bei der Festsetzung der entsprechenden Ausfuhrerstattungen und -abschöpfungen zu berücksichtigen sind, werden für die in Teil I Buchstaben a, b und c und Teil II Buchstaben a und b des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 genannten Erzeugnisse im Anhang I zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Die Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 wird aufgehoben.

Bezugnahmen auf die aufgehobene Verordnung gelten als Bezugnahmen auf die vorliegende Verordnung und sind nach Maßgabe der Entsprechungstabelle in Anhang III zu lesen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Februar 2009

Für die Kommission
Der Präsident
José Manuel BARROSO

---

[1] ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1.
[2] ABl. L 214 vom 30.7.1992, S. 20.
[3] Siehe Anhang II.

ANHANG I

Zone I

a) Marokko

Algerien

Tunesien

b) Ägypten

Israel

Libanon

Syrien

Türkei

Westsahara

c) Libyen

Zone II

a) Norwegen

Färöer

Island

b) Russland (Nord)

Weißrussland

Zone III

a) Bosnien-Herzegowina

Kroatien

Staatsgebiet des ehemaligen Jugoslawiens ohne Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina

b) Albanien

c) Russland (Süd)

Armenien

Georgien

Aserbeidschan

die Republik Moldau

Ukraine

Kasachstan

Kirgistan

Usbekistan

Tadschikistan

Turkmenistan

Zone IV

a) Mexiko

Länder und Gebiete Mittelamerikas (andere als AKP)

b) Große und Kleine Antillen (andere als AKP, Puerto Rico und ÜLG) und Bermudas

c) Länder und Gebiete Südamerikas (Atlantikküste, andere als ÜLG)

d) Länder und Gebiete Südamerikas (Pazifikküste)

Zone V

Republik Südafrika

Zone VI

Länder und Gebiete der arabischen Halbinsel

Jordanien

Irak

Iran

Zone VII

a) Afghanistan

Pakistan

Indien (einschließlich Sikkim)

Nepal

Sri Lanka

Bangladesch

Myanmar

Bhutan

Inseln des Indischen Ozeans (andere als AKP und ÜLG)

b) Thailand

Kambodscha

Laos

Japan

Indonesien

Malaysia

Philippinen

c) Übrige Länder und Gebiete Asiens und Ozeaniens (andere als ÜLG)

Australien

Neuseeland

Zone VIII

a) (AKP-Länder)

Angola

Antigua und Barbuda

Bahamas

Barbados

Belize

Benin

Botsuana

Burkina Faso

Burundi

Kamerun

Kap Verde

Zentralafrikanische Republik

Komoren (mit Ausnahme von Mayotte)

Kongo

Elfenbeinküste

Dschibuti

Dominica

Äthiopien

Fidschi

Gabun

Gambia

Ghana

Grenada

Guinea

Guinea-Bissau

Äquatorialguinea

Guyana

Haiti

Jamaika

Kenia

Kiribati

Lesotho

Liberia

Madagaskar

Malawi

Mali

Mauritius

Mauretanien

Mosambik

Namibia

Niger

Nigeria

Uganda

Papua-Neuguinea

Dominikanische Republik

Ruanda

St. Christoph und Nevis

St. Vincent und die Grenadinen

St. Lucia

Salomonen

Samoa

São Tomé und Príncipe

Senegal

Seychellen

Sierra Leone

Somalia

Sudan

Surinam

Swasiland

Tansania

Tschad

Togo

Tonga

Trinidad und Tobago

Tuvalu

Wanuatu

die Demokratische Republik Kongo

Sambia

Simbabwe

b) (ÜLG)

Französisch-Polynesien

Neukaledonien und zugehörige Gebiete

Wallis und Futuna

die Französischen Süd- und Antarktisgebiete

St. Pierre und Miquelon

Mayotte

Niederländische Antillen

Aruba

Grönland

Anguilla

Kaimaninseln

Falklandinseln

Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln

Turks- und Caicosinseln

Britische Jungferninseln

Montserrat

Pitcairn

St. Helena und zugehörige Gebiete

Britisches Antarktis-Territorium

Britisches Gebiet im Indischen Ozean.

ANHANG II

Aufgehobene Verordnung mit Liste ihrer nachfolgenden Änderungen

Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. L 214 vom 30.7.1992, S. 20).	
Verordnung (EG) Nr. 3304/94 der Kommission (ABl. L 341 vom 30.12.1994, S. 48).	Nur Artikel 1 Absatz 2
Verordnung (EG) Nr. 1950/2005 der Kommission (ABl. L 312 vom 29.11.2005, S. 18).	Nur Artikel 3
Verordnung (EG) Nr. 1996/2006 der Kommission (ABl. L 398 vom 30.12.2006, S. 1).	Nur Artikel 2

ANHANG III

Entsprechungstabelle

Verordnung (EWG) Nr. 2145/92	Vorliegende Verordnung
Artikel 1 Absatz 1	Artikel 1
Artikel 1 Absatz 2	—
—	Artikel 2
Artikel 2 Absatz 1	Artikel 3
Artikel 2 Absatz 2	—
Anhang	Anhang I
—	Anhang II
—	Anhang III